

Ausgelagert: Klimakleber und Selbstjustiz

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 13. Januar 2023 15:40

Endlich hat mal jemand die irren Klimakleber rechtzeitig entfernt. Ehrenmann. Darüber freue ich mich.

https://twitter.com/letztegenAT/status/1613071694549389313?ref_src=twsrc%5Etfw%7Ctwcamp%5Etweterklimaaktivisten-blockieren-letzte-generation-wienerguertel-berufsverkehr-eskalation-tritte-twitter-92022874.html

Beitrag von „O. Meier“ vom 13. Januar 2023 15:43

[Zitat von state_of_Trance](#)

Endlich hat mal jemand die irren Klimakleber rechtzeitig entfernt. Ehrenmann. Darüber freue ich mich.

Im Video schön zu sehen, wie viel Gewalt und Aggression von den Klimaschützerinnen ausgeht und wie friedlich und zurückhaltend die Lynchjustiz daherkommt.

Beitrag von „s3g4“ vom 13. Januar 2023 15:51

[Zitat von O. Meier](#)

Im Video schön zu sehen, wie viel Gewalt und Aggression von den Klimaschützerinnen ausgeht und wie friedlich und zurückhaltend die Lynchjustiz daherkommt.

Die Gewalt sich heraus zu nehmen, die Straße zu blockieren ist nicht gerade friedlich. Das trifft genau nicht die Leute die es eigentlich erreichen soll. Das sind einfach nur trotzig Kinder, die auf dem Boden sitzen und auf die Nerven gehen.

Beitrag von „Gast123“ vom 13. Januar 2023 16:08

[Zitat von s3g4](#)

Die Gewalt sich heraus zu nehmen, die Straße zu blockieren ist nicht gerade friedlich. Das trifft genau nicht die Leute die es eigentlich erreichen soll. Das sind einfach nur trotzige Kinder, die auf dem Boden sitzen und auf die Nerven gehen.

Ich stimme dir und State insofern zu, als ich dieses Verhalten der Klimaaktivist:innen auch nicht gutheiße, wenngleich das Nachtreten mit den Füßen durch den Herren nicht hätte sein dürfen. Sollen diese Aktivisten doch richtig aktiv werden und beispielsweise eine Partei gründen, in welcher sie gemeinsam konkrete Ziele ausarbeiten und auf diese hinarbeiten. Die Zeit auf der Straße abzusitzen und auf diese Weise einen gefährlichen Eingriff in den Straßenverkehr vorzunehmen, verursacht nur unnötigen Ärger und negative Aufmerksamkeit. Andernfalls sollen sie die Demo doch wenigstens anmelden und sich gefälligst von den Straßen wegbewegen.

Ich weise nur auf den Vorfall in Berlin hin, bei welchem eine Radfahrerin starb, weil der Rettungswagen aufgrund der Straßenblockaden durch die Klimaaktivisten nicht rechtzeitig zum Unfallort kam. Sowas macht mich tatsächlich sehr wütend.

Beitrag von „laleona“ vom 13. Januar 2023 16:10

Ich finde das Festkleben ein legitimes Mittel, um auf sich und das Anliegen aufmerksam zu machen. Mit welcher Selbstverständlichkeit geht man heutzutage davon in D aus, dass immer alle Orte per Auto zu erreichen sind...

Beitrag von „O. Meier“ vom 13. Januar 2023 16:11

[Zitat von s3g4](#)

Das sind einfach nur trotzige Kinder, die auf dem Boden sitzen und auf die Nerven gehen.

Und auf die tritt man dann ein. Ja, die Besonnenheit beeindruckt mich.

Beitrag von „O. Meier“ vom 13. Januar 2023 16:16

[Zitat von Laborhund](#)

Ich weise nur auf den Vorfall in Berlin hin, bei welchem eine Radfahrerin starb, weil der Rettungswagen aufgrund der Straßenblockaden durch die Klimaaktivisten nicht rechtzeitig zum Unfallort kam.

Quelle?

[Zitat von Laborhund](#)

Sowas macht mich tatsächlich sehr wütend.

Ja, eine solche Emotion ist eine prima Grundlage für eine Diskussion.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 13. Januar 2023 16:20

[Zitat von Laborhund](#)

Ich weise nur auf den Vorfall in Berlin hin, bei welchem eine Radfahrerin starb, weil der Rettungswagen aufgrund der Straßenblockaden durch die Klimaaktivisten nicht rechtzeitig zum Unfallort kam. Sowas macht mich tatsächlich sehr wütend.

Das stimmt so nicht ganz.

Die Ärztin vor Ort hat [selbst erklärt, dass sie den Rüstwagen, der den LKW anheben wollte nicht brauchte. Das hätte eh zu lange gedauert, ob mit oder ohne Klima-Aktivisten.](#) Sie haben eine andere Methode ohne Rüstwagen genutzt.

Was ich noch anmerken möchte:

1. sind die Klima-Aktivisten nicht "irre", auch wenn deren Aktionen in dieser Art und Weise möglicherweise nicht unbedingt zielführend sind. Die Sichtweise von Laleoana als Begründung fürs Kleben finde ich aber gut und nachvollziehbar.
 2. hoffe ich, dass der Treter dort eine Anzeige bekommt. Stichwort: Angriff, Körperverletzung, ...
-

Beitrag von „Gast123“ vom 13. Januar 2023 16:21

[Zitat von O. Meier](#)

Quelle?

[Klima-Aktivisten behinderten bislang 17 Rettungseinsätze in Berlin - FOCUS online](#)

[Zitat von O. Meier](#)

Ja, eine solche Emotion ist eine prima Grundlage für eine Diskussion.

Keine Sorge, ich bin in der Lage, seelenruhig und gelassen diskutieren zu können. Dass mich die Neuigkeit über den Tod der Radfahrerin damals fassungslos und wütend gemacht hat, werde ich wohl noch sagen dürfen.

Beitrag von „Gast123“ vom 13. Januar 2023 16:24

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Was ich noch anmerken möchte:

1. sind die Klima-Aktivisten nicht "**irre**", auch wenn deren Aktionen in dieser Art und Weise möglicherweise nicht unbedingt

Wo habe ich das behauptet? Ich hatte zwischenzeitlich eine Autofillpanne korrigiert, die aus "einen" irren machte. Das Wort "irre" hätte doch gar nicht in den Kontext meines Satzes gepasst.

Beitrag von „O. Meier“ vom 13. Januar 2023 16:24

[Zitat von Laborhund](#)

Dass mich die Neuigkeit über den Tod der Radfahlerin damals fassungslos und wütend gemacht hat, werde ich wohl noch sagen dürfen.

Darfst du. Um so schöner, dass dir das beherzte Eingreifen gefällt.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 13. Januar 2023 16:25

[Zitat von Laborhund](#)

Wo habe ich das behauptet? Ich hatte zwischenzeitlich eine Autofillpanne korrigiert, die aus "einen" irren machen. Das Wort "irre" hätte doch gar nicht in den Kontext gepasst.

Das hat state oben gesagt. ich habe auf mehrere Beiträge reagiert. Nicht nur auf deinen. Auf deinen bezieht sich nur die Richtigstellung.

Beitrag von „Gast123“ vom 13. Januar 2023 16:27

[Zitat von O. Meier](#)

Darfst du. Um so schöner, dass dir das beherzte Eingreifen gefällt.

Mit der Ergänzung, dass das Nachtreten des Herren nicht hätte sein dürfen. Das hatte ich ausdrücklich erwähnt. Wenn du schon Bezug auf meinen vorherigen Beitrag nimmst, dann doch bitte vollständig, da deine Aussage ansonsten meine zum Teil verfälscht.

Beitrag von „Gast123“ vom 13. Januar 2023 16:28

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Das hat state oben gesagt. ich habe auf mehrere Beiträge reagiert. Nicht nur auf deinen. Auf deinen bezieht sich nur die Richtigstellung.

Entschuldige für das Missverständnis und danke für die Klarstellung.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 13. Januar 2023 16:32

Bitte und auch sorry fürs Missverständnis.

Beitrag von „O. Meier“ vom 13. Januar 2023 16:33

[Zitat von Laborhund](#)

Mit der Ergänzung, dass das Nachtreten des Herren nicht hätte sein dürfen. Das hatte ich ausdrücklich erwähnt. Wenn du schon Bezug auf meinen vorherigen Beitrag nimmst, dann doch bitte vollständig, da deine Aussage ansonsten meine zum Teil verfälscht.

Unter dem Video prangt dein erhobener Daumen. Dieses Video wurde hier eingestellt, weil eine Userin sich darüber freuen kann.

Beides keine adäquaten Reaktionen auf die dargestellte Gewalt, wie ich finde. Im anderen Thread werden gerade harte Strafen für Gewalttäter gefordert. Hier dann das Gegenteil. Vielleicht freuen wir uns gemeinsam über diese Meinungspluralität.

Beitrag von „Gast123“ vom 13. Januar 2023 16:40

[Zitat von O. Meier](#)

Unter dem Video prangt dein erhobener Daumen. Dieses Video wurde hier eingestellt, weil eine Userin sich darüber freuen kann.

In der Tat. Und um mich nochmal zu wiederholen: Ich hatte nachträglich in meinem Beitrag dazu Bezug genommen und den Geltungsbereich meiner Zustimmung hinsichtlich States Aussage mit dem Satz verdeutlicht, der nach dem Wörtchen "insofern" eingeleitet wurde. Woher weißt du eigentlich, dass ich das Like wegen des Videos und nicht wegen des Satzes

[Zitat von state_of Trance](#)

Endlich hat mal jemand die [...] Klimakleber rechtzeitig entfernt. [...]

gesetzt habe? Wusstest du nicht, woher auch, gell?. Jetzt weißt du es.

Beitrag von „Gast123“ vom 13. Januar 2023 16:42

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Bitte und auch sorry fürs Missverständnis.

Alles gut und überhaupt kein Problem.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 13. Januar 2023 16:45

[Zitat von Laborhund](#)

Ich weise nur auf den Vorfall in Berlin hin, bei welchem eine Radfahrerin starb, weil der Rettungswagen aufgrund der Straßenblockaden durch die Klimaaktivisten nicht rechtzeitig zum Unfallort kam. Sowas macht mich tatsächlich sehr wütend.

Ich hoffe, dich machen alle Fahrradunfalltote in Berlin und anderswo genauso wütend, die es aufgrund der schlechten Infrastruktur und irren Autofahrer*innen gibt. Denn: es auf EINE Komponente zu schieben, obwohl es auch ohne sie oft zu zahlreichen Verschlechterungen des Gesundheitszustandes kam, ist ein bisschen zu einfach.

[Zitat von Laborhund](#)

Sollen diese Aktivisten doch richtig aktiv werden und beispielsweise eine Partei gründen, in welcher sie gemeinsam konkrete Ziele ausarbeiten und auf diese hinarbeiten. Die Zeit auf der Straße abzusitzen und auf diese Weise einen gefährlichen Eingriff in den Straßenverkehr vorzunehmen, verursacht nur unnötigen Ärger und negative Aufmerksamkeit. Andernfalls sollen sie die Demo doch wenigstens anmelden und sich gefälligst von den Straßen wegbewegen.

Cool... Politisches Engagement ist also nur gut, wenn es parteipolitisch organisiert ist? Bewegungen und individuelles Engagement sind nicht zulässig?
Ich bin froh, dass dies andere Menschen in der Vergangenheit anders sahen. Ich glaube nicht, dass Parteien alleine mein Wahlrecht erkämpft haben, dass Parteien alleine für die 5-Tage-Woche, den Urlaubsumfang, usw. sind..

Beitrag von „Gast123“ vom 13. Januar 2023 16:49

[Zitat von chilipaprika](#)

Ich hoffe, dich machen alle Fahrradunfalltote in Berlin und anderswo genauso wütend, die es aufgrund der schlechten Infrastruktur und irren Autofahrer*innen gibt.

Durchaus. Unfälle jedweder Art sind immer schlimm und traurig. Erst recht, wenn sie mit dem Tod enden.

[Zitat von chilipaprika](#)

Cool... Politisches Engagement ist also nur gut, wenn es parteipolitisch organisiert ist?

Habe ich so nicht behauptet.

Beitrag von „Humblebee“ vom 13. Januar 2023 17:09

Klimaaktivismus schön und gut, aber was die "Letzte Generation" so macht, finde ich teilweise übertrieben.

Beitrag von „laleona“ vom 13. Januar 2023 17:10

[Zitat von state of Trance](#)

Endlich hat mal jemand die irren Klimakleber rechtzeitig entfernt. Ehrenmann. Darüber freue ich mich

Ernsthaft, du freust dich über Gewalt?

Gewalt ist ok?

Dann verwendest du noch einen Begriff aus dem patriarchalen Milieu? Du weißt, wie der Begriff "Ehrenmann" verwendet wird?

Das ist ja das Niveau meiner Schüler.

Genau ihre "Spreche".

Beitrag von „Quittengelee“ vom 13. Januar 2023 17:12

[Zitat von Laborhund](#)

... Sollen diese Aktivisten doch richtig aktiv werden und beispielsweise eine Partei gründen, in welcher sie gemeinsam konkrete Ziele ausarbeiten und auf diese hinarbeiten. Die Zeit auf der Straße abzusitzen und auf diese Weise einen gefährlichen Eingriff in den Straßenverkehr vorzunehmen, verursacht nur unnötigen Ärger und negative Aufmerksamkeit.

Naja, was ist denn deiner Meinung nach "richtige" Aktivität? Greenpeace hat seinerzeit auch krasse Aktivitäten durchgeführt. Nur dass da alle dachten 'ui, wie mutig, ja die bösen Walfangboote, da muss doch mal einer was machen', um dann seinem Alltag nachzugehen. Und jetzt geht's plötzlich um das eigene (Konsum-) Verhalten. Das kotzt die Leute an. Insofern wäre der richtige Schritt sowas wie Tempolimits und Kerosinsteuer und nicht die Wut auf die, die auf der Straße sitzen.

Beitrag von „Gast123“ vom 13. Januar 2023 17:21

[Zitat von Quittengelee](#)

Insofern wäre der richtige Schritt sowas wie Tempolimits und Kerosinsteuer

Hierfür könnte man beispielsweise auch Volksbegehren/Bürgerbegehren heranziehen.

Ich würde gerne die Gesichter aller sehen, die das Kleben an den Asphalt gutheißen bzw. nicht für schlimm erachten (weil man ja ein Zeichen setzt) und dann aber wiederum 5 Stunden deswegen mit dem Auto im Stau stehen. Mit Kind und Kegel (ggf. auch noch mit Tieren) und das Ganze am besten noch in der prallen Sonne, während ständig gehupt wird und die Kinder weinen. Ob da noch jemand gelassen und gut gelaunt wäre? Ich jedenfalls würde das stark bezweifeln.

Beitrag von „plattypus“ vom 13. Januar 2023 17:26

[Zitat von s3g4](#)

Die Gewalt sich heraus zu nehmen, die Straße zu blockieren ist nicht gerade friedlich. Das trifft genau nicht die Leute die es eigentlich erreichen soll. Das sind einfach nur trotzig Kinder, die auf dem Boden sitzen und auf die Nerven gehen.

Ich frage mich immer, warum die Polizei bei den Klima-Klebern nicht einfach die Straße absperrt und abwartet? Bei dem aktuellen Wetter dürfte es interessant werden, wenn die Kleber erst einmal 2 oder 3 Tage am Asphalt kleben. Die Notdurft in einer solchen Situation zu verrichten könnte ebenfalls "sportlich" werden.

Wenn ich solche Blockade-Aktionen sehe, muß ich immer an die Blockaden der Castor-Transporte denken. Damals hatten zwei Aktivisten ein Stahlrohr unter den Gleisen durchgeschoben und ihre Hände mitten im Stahlrohr unter den Schienen gegenseitig mit Handschellen zusammengekettet. Die Feuerwehr brauchte einen knappen Tag, um sie zu befreien. Wie wäre das wohl ausgegangen, wenn die Polizei die Strecke für den Transport nicht geräumt hätte sondern einfach abgewartet hätte? Alleine wären die Aktivisten da nicht mehr weggekommen.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 13. Januar 2023 17:27

[Zitat von laleona](#)

Ernsthaft, du freust dich über Gewalt?

Gewalt ist ok?

Dann verwendest du noch einen Begriff aus dem patriarchalen Milieu? Du weißt, wie der Begriff "Ehrenmann" verwendet wird?

Das ist ja das Niveau meiner Schüler.

Genau ihre "Spreche".

OK Boomer.

Beitrag von „Humblebee“ vom 13. Januar 2023 17:28

[Zitat von Quittengelee](#)

Nur dass da alle dachten 'ui, wie mutig,

Nö, das dachten bestimmt nicht alle (ich zumindest nicht; ich finde auch einige Aktionen, wie sie u. a. von "Greenpeace" durchgeführt werden, zu extrem). Bitte nicht pauschalisieren. Danke.

Beitrag von „laleona“ vom 13. Januar 2023 17:30

[Zitat von state_of Trance](#)

OK Boomer.

Das verstehe ich nicht.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 13. Januar 2023 17:30

Wenn das nicht mal typisch deutsch ist: der schöne, brave LKW-Streik, aber nur auf einer Spur, wir wollen ja nicht den Verkehr aufhalten.

Aber die errungenen sozialen Verbesserungen aus solchen Streiks, Aktionen und Bewegungen nehmen wir gerne dankend an, oder?

Beitrag von „laleona“ vom 13. Januar 2023 17:33

Zitat von plattyplus

Wie wäre das wohl ausgegangen, wenn die Polizei die Strecke für den Transport nicht geräumt hätte sondern einfach abgewartet hätte? Alleine wären die Aktivisten da nicht mehr weggekommen.

Ja, wie wäre das wohl ausgegangen.

Was soll denn die Frage?

Die Hände wären halt ab gewesen. Und dann? Willst du in einen Land leben, in der alle hart reagieren? Keiner zeigt mehr Nachsicht? Versuche es doch mal in Russland. Da wird kein Zug angehalten. Passt besser zu dir?

Beitrag von „laleona“ vom 13. Januar 2023 17:36

Hier bei uns gab es mehrfach Traktorenstreiks, d.h. viele Bauern der Gegend sind mit ihrem Bulldog 🐶 in die Stadt gefahren und haben damit massiv den Berufsverkehr gestört. Über Stunden war die Straße nicht mehr passierbar.

Und, hat da einer geschrien "Weg mit dem Bauern"? Nein, es wurde wohlwollend in der Zeitung berichtet und der Verkehrsstau mit keiner Silbe erwähnt.

Beitrag von „plattyplus“ vom 13. Januar 2023 17:38

[Zitat von laleona](#)

Da wird kein Zug angehalten. Passt besser zu dir?

Du hast meinen Text aber schon gelesen? Ich habe gesagt, wenn die Polizei einfach abgewartet hätte. Mal gucken in welcher Verfassung die Aktivisten sind, wenn sie mehrere Tage angeklebt bzw. angekettet haben verharren müssen, eben weil die Polizei nicht eingreift und sie abtransportiert.

Sie mit einem Zug zu überrollen willst Du mir anhängen.

Beitrag von „laleona“ vom 13. Januar 2023 17:41

[Zitat von plattyplus](#)

Sie mit einem Zug zu überrollen willst Du mir anhängen.

Das wäre die letzte Konsequenz gewesen.

Beitrag von „Tom123“ vom 13. Januar 2023 18:15

Ich finde solche Beiträge wie von state sollten hier gelöscht werden und die user verwarnt oder gesperrt werden. Ich habe auch kein Verständnis für die Klimakleber. Ich bin sofort dafür sie einfach mal da sitzen zu lassen. Aber einen Video wo jemand auf einen Demonstranten eintritt als Freude oder Ehrenmann zu bezeichnen, geht gar nicht. Da sind wir schon nahe an einem Aufruf zu einer Straftat.

Beitrag von „laleona“ vom 13. Januar 2023 18:24

[Zitat von laleona](#)

Das verstehe ich nicht.

Ja, ich weiß halt nicht, was du mir damit sagen willst. Ich kenne den Ausspruch nicht, ich habe ihn gegoogelt, bin jetzt aber auch nicht schlauer.

Beitrag von „Gast123“ vom 13. Januar 2023 18:26

[Zitat von chilipaprika](#)

Wenn das nicht mal typisch deutsch ist: der schöne, brave LKW-Streik, aber nur auf einer Spur, wir wollen ja nicht den Verkehr aufhalten.

Aber die errungenen sozialen Verbesserungen aus solchen Streiks, Aktionen und Bewegungen nehmen wir gerne dankend an, oder?

Ich vermute, dass du deinen Beitrag an mich richtest, da ich zuvor von Stau gesprochen hatte. Falls dem so ist, dann kannst du mich in Zukunft gerne markieren. Von LKWs war nicht die Rede und dass du mir unterstellst, errungene soziale Verbesserungen einfach „gerne dankend anzunehmen“, finde ich frech, um ehrlich zu sein, weil du weder mich noch meine Haltungen und Co. kennst. Ich werde mich aber weder weiter rechtfertigen noch anderweitig erklären. Dazu habe ich schlichtweg keine Lust und Zeit.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 13. Januar 2023 18:44

[Zitat von state of Trance](#)

Endlich hat mal jemand die irren Klimakleber rechtzeitig entfernt. Ehrenmann. Darüber freue ich mich.

Über Selbstjustiz? Ich bin täglich froh und dankbar, in einem Rechtsstaat zu leben.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 13. Januar 2023 18:57

Zitat von Laborhund

Hierfür könnte man beispielsweise auch Volksbegehren/Bürgerbegehren heranziehen.

Ich würde gerne die Gesichter aller sehen, die das Kleben an den Asphalt gutheißen bzw. nicht für schlimm erachten (weil man ja ein Zeichen setzt) und dann aber wiederum 5 Stunden deswegen mit dem Auto im Stau stehen. Mit Kind und Kegel (ggf. auch noch mit Tieren) und das Ganze am besten noch in der prallen Sonne, während ständig gehupt wird und die Kinder weinen. Ob da noch jemand gelassen und gut gelaunt wäre? Ich jedenfalls würde das stark bezweifeln.

Ich habe weder von gutheißen gesprochen, noch dass niemand genervt sein darf. Aber Menschen dürften wohl generell genervt sein, Staus gibt's nämlich ständig und überall. Wie heißt es so schön? Sie stehen nicht im Stau, Sie sind der Stau.

Hier geht es aber darum, dass jemand Gewalt gegen Personen nicht nur für sich persönlich nachvollziehen kann, sondern öffentlich gutheißt und für ehrenvoll hält.

Beitrag von „Gast123“ vom 13. Januar 2023 19:10

Zitat von Quittengelee

Hier geht es aber darum, dass jemand Gewalt gegen Personen nicht nur für sich persönlich nachvollziehen kann, sondern öffentlich gutheißt und für ehrenvoll hält.

Dieser sog. "jemand", von dem du sprichst, bin allerdings nicht ich und trotzdem stellt sich mir natürlich die Frage, warum überwiegend ich von diversen Personen "angegangen" werde, obgleich ich mehrmals ausdrücklich erwähnt hatte, dass der Mann den Aktivisten nicht hätte treten dürfen und ich mich somit gegen die Gewalt ausgesprochen habe? (Diese Frage richtet sich nicht speziell an dich, sondern geht in die Runde. Ich erwarte allerdings nicht zwingend eine Antwort.)

Zitat von Laborhund

Ich stimme dir und State insofern zu, als ich dieses Verhalten der Klimaaktivist:innen auch nicht gutheiße, wenngleich das Nachtreten mit den Füßen durch den Herren nicht hätte sein dürfen. [...]

Beitrag von „Antimon“ vom 13. Januar 2023 19:17

[Zitat von Laborhund](#)

Ich weise nur auf den Vorfall in Berlin hin, bei welchem eine Radfahrerin starb, weil der Rettungswagen aufgrund der Straßenblockaden durch die Klimaaktivisten nicht rechtzeitig zum Unfallort kam.

Das stimmt überhaupt nicht. Laut der verantwortlichen Notärztin waren die Verletzungen der Radfahrerin so schwerwiegend, dass ein früheres Eintreffen des RTW ihr auch nicht mehr geholfen hätte.

<https://web.de/magazine/panor...hrerin-37443636>

Beitrag von „Miss Othmar“ vom 13. Januar 2023 19:19

Dieser schreckliche Todesfall ist durch einige Medien übelst instrumentalisiert worden.

Beitrag von „laleona“ vom 13. Januar 2023 19:20

@Laborhund : Ich hoffe, ich gehe dich nicht an und wir diskutieren sachlich (Emotionen hat man ja trotzdem 😊).

Eine Frage: Das Wegzerren durch den Mann fandest du also ok? Wenn ich dich richtig verstehe?

Merci!

Beitrag von „Gast123“ vom 13. Januar 2023 19:42

[Zitat von laleona](#)

@Laborhund : Ich hoffe, ich gehe dich nicht an und wir diskutieren sachlich (Emotionen hat man ja trotzdem 😊).

Eine Frage: Das Wegzerren durch den Mann fandest du also ok? Wenn ich dich richtig verstehe?

Merci!

Du warst nicht gemeint, laleona.

Dass der Mann den jungen Mann von der Straße zerrt, finde ich in Ordnung, ja. Er wurde noch bevor er sich an die Straße geklebt hat, von der Straße weggezerrt. Man sollte -auch wenn dieser Aspekt nicht im Vordergrund steht, ich weiß- bedenken, dass das "sich-mit-Industriekleber-an-Gegenstände-Kleben" (hier: an die Straße) auch eine Form von Selbstverletzung ist. Viele stören sich vermutlich daran, dass der ältere Herr den jungen Mann von der Straße zerrt. Warum? Weil er den anderen Mann anfasst? Ist es die Art und Weise, wie er ihn von der Straße holt? Ist es die Tatsache, dass der ältere Herr den jungen Mann überhaupt von der Straße holt? Was empört so sehr, dass der Kerl von der Straße gezogen wurde? Im Internet kursieren vereinzelt Videoaufnahmen, die ihr euch selbstständig herausuchen und angucken könnt, in denen Polizisten Klimaaktivisten von der Straße zerren, sogar deutlich vehementer als das in dem diskutierten Video der Fall war. Wie wird hierzu Stellung bezogen?

Beitrag von „laleona“ vom 13. Januar 2023 19:46

Danke!

Ich finde schon, dass es Selbstjustiz ist, wenn der eine den anderen von der Straße zerrt und das finde ich natürlich nicht in Ordnung.

Wenn die Polizei so etwas macht, naja, die sollten das zumindest mehrfach ankündigen und sie müssen ja auch Kennnummern tragen und vertreten den Staat, insofern sind sie hoffentlich geschult im "schmerzfremen Wegzerren". Und ja, wenn "der Staat" das anordnet, ist es für mich ok.

(Ich weiß, dass bei der Polizei das auch nicht immer schmerzfrei abläuft usw, ich spreche vom Idealfall).

Beitrag von „Gast123“ vom 13. Januar 2023 19:47

Vielen Dank für deine Ansicht und Meinung, [laleona](#) ! Freut mich, dass du zu meinen Fragen Stellung bezogen hast.

Beitrag von „Schmidt“ vom 13. Januar 2023 19:52

[Zitat von Laborhund](#)

Im Internet kursieren vereinzelt Videoaufnahmen, die ihr euch selbstständig herausuchen und angucken könnt, in denen Polizisten Klimaaktivisten von der Straße zerren, sogar deutlich vehementer als das in dem diskutierten Video der Fall war. Wie wird hierzu Stellung bezogen?

Was ist das für eine merkwürdige Frage? Irgendwelche angepissten Typen sind keine Polizisten.

Mir gehen die Klima-Kleber auch auf die Nerven und ich bezweifle, dass die Kleberei irgendeinen Nutzen hat. Ich käme aber nicht auf die Idee, am fremden Menschen herumzuzerren und sie zu treten.

Wo siehst du in dem Video eigentlich einen "älteren Herren"? Der "ältere Herr" ist höchstens 35.

Zitat

Vielen Dank für deine Ansicht und Meinung, [laleona](#) ! Freut mich, dass du zu meinen Fragen Stellung bezogen hast.

Ich bin gerade unsicher, ob du das ernst meinst. Dass Selbstjustiz nicht dasselbe wie Aufgabenerfüllung der Polizei ist, müsste eigentlich jedem Erwachsenen bekannt sein.

Beitrag von „Gast123“ vom 13. Januar 2023 19:56

[Zitat von Schmidt](#)

Wo siehst du in dem Video eigentlich einen "älteren Herren"? Der "ältere Herr" ist höchstens 35.

Mein Gott, bevor ich zweimal "Mann" schreibe und das für Verwirrung sorgt, differenziere ich etwas beim Alter. Der eine davon ist halt dann der junge Mann und der andere der ältere Mann. Also bitte, jetzt hängst du mir vermutlich auch noch Age-bashing an, oder? 😊 Ich werde mich aber nun wirklich nicht mehr äußern. Ihr habt recht und ich meine Ruhe. Schönen Abend noch.

Beitrag von „Schmidt“ vom 13. Januar 2023 19:58

[Zitat von Laborhund](#)

Mein Gott, bevor ich zweimal "Mann" schreibe und das für Verwirrung sorgt, differenziere ich etwas beim Alter. Der eine davon ist halt dann der junge Mann und der andere der ältere Mann. Also bitte, jetzt hängst du mir vermutlich auch noch am Age-bashing an, oder? 😊 Ich werde mich aber nun wirklich nicht mehr äußern. Ihr habt recht und ich meine Ruhe. Schönen Abend noch.

Was ist denn bei dir los? Entspann dich. Du stehst gerade nicht wegen Klima-Klebern im Stau, also kein Grund, so angespannt zu sein.

Beitrag von „plattyplus“ vom 13. Januar 2023 20:46

[Zitat von laleona](#)

Ich finde schon, dass es Selbstjustiz ist, wenn der eine den andren von der Straße zerrt und das finde ich natürlich nicht in Ordnung.

Und sich auf die Straße zu kleben und damit tausenden Menschen das Leben zu erschweren ist keine Selbstjustiz? Selbstjustiz im Namen der eigenen Vorstellungen zum Umweltschutz, die man damit allen aufzwingen will.

Beitrag von „laleona“ vom 13. Januar 2023 20:49

Zumindest verletzt man keinen...

Beitrag von „Schmidt“ vom 13. Januar 2023 20:52

[Zitat von plattyplus](#)

Und sich auf die Straße zu kleben und damit tausenden Menschen das Leben zu erschweren ist keine Selbstjustiz? Selbstjustiz im Namen der eigenen Vorstellungen zum Umweltschutz, die man damit allen aufzwingen will.

Leute zu nerven ist nicht grundsätzlich verboten.

Beitrag von „Seph“ vom 13. Januar 2023 20:55

[Zitat von plattyplus](#)

Und sich auf die Straße zu kleben und damit tausenden Menschen das Leben zu erschweren ist keine Selbstjustiz? Selbstjustiz im Namen der eigenen Vorstellungen zum Umweltschutz, die man damit allen aufzwingen will.

Nein, es dürfte in den meisten Fällen nicht einmal eine strafbare Handlung vorliegen. Für eine Nötigung nach §240 StGB fehlt es regelmäßig an der Verwerflichkeit der Tat in Bezug zum angestrebten Zweck, für den gefährlichen Eingriff in den Straßenverkehr nach §315b StGB die Gefährdung von Leib oder Leben anderer und für den Widerstand gegen Vollstreckungsbeamten nach §113 StGB der gewaltsame Widerstand.

Gleichwohl können die mit der Blockade verbundenen Kosten auferlegt werden. Mit Selbstjustiz hat das jedenfalls alles nichts zu tun.

Beitrag von „O. Meier“ vom 13. Januar 2023 20:58

Das Zerren und das Treten erfolgen doch aus der gleichen Haltung. Ich sehe nicht, dass man das trennen kann. Da möchte jemand Gewalt ausüben und nimmt die Sitzblockade zum Anlass.

Das ist weder ehrenvoll noch verstehe ich, wie man sich darüber freuen kann.

Ich kenne bisher nur Videos, in denen sich die Aktivistinnen wegtragen lassen. Mag sein, dass es auch Polizistinnen gibt, die gerne mal eine härtere Gangart fahren. Rein rechtlich ist es so, dass das Anwenden unmittelbarer Gewalt zu ihren Möglichkeiten zählt.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 13. Januar 2023 20:59

Zitat von Laborhund

Ich vermute, dass du deinen Beitrag an mich richtest, da ich zuvor von Stau gesprochen hatte. Falls dem so ist, dann kannst du mich in Zukunft gerne markieren. Von LKWs war nicht die Rede und dass du mir unterstellst, errungene soziale Verbesserungen einfach „gerne dankend anzunehmen“, finde ich frech, um ehrlich zu sein, weil du weder mich noch meine Haltungen und Co. kennst. Ich werde mich aber weder weiter rechtfertigen noch anderweitig erklären. Dazu habe ich schlichtweg keine Lust und Zeit.

Es kamen einfach Beiträge zwischen deinem Beitrag und meiner ANtwort und ich hielt es dann nicht für notwendig, dich erneut komplett zu zitieren. Aber gerne.

Da ich davon ausgehe, dass du nicht autark irgendwo lebst, sondern Mitglied eines Staates bist, der sogar ein Sozialstaat ist, profitierst du automatisch von sozialen Verbesserungen der letzten Jahrzehnten und Jahrhundert. Dass ich davon ausgehe, dass jede*r diese dankend annimmt, war keine freche UNterstellung, ich habe Schwierigkeiten, mir vorzustellen, dass es Menschen gibt, die das Frauenwahlrecht, die Rentenversicherung, den bezahlten Urlaub, den Kündigungsschutz und solche nette Kleinigkeiten doof finden.

Aber gut, solltest du tatsächlich zu denjenigen gehören, die dagegen kämpfen: mea culpa, du hast Recht. Alles Terrorist*innen, die nur den Staat zerstören wollen.

Und nein, ich stehe definitiv nicht hinter allen Aktionen von allen sozialen Bewerbungen, aber ich weiß auch anzuerkennen, dass in einem Stau stecken ein kleinerer Übel ist, wenn am Ende der Kündigungsschutz nicht abgeschafft wird, ...

Aber dafür bin ich halt kulturell anders großgeworden, nationalkulturell aber insbesondere herkunfts-kulturell.

Beitrag von „CDL“ vom 13. Januar 2023 21:34

[Zitat von state_of Trance](#)

Endlich hat mal jemand die irren Klimakleber rechtzeitig entfernt. Ehrenmann. Darüber freue ich mich.

https://twitter.com/letztegenAT/status/1613071694549389313?ref_src=twsrc%5Etfw%7Ctwcamp%5Etwcard%5Esl%5Esource%3Fq%3Dklimaaktivisten-blockieren-letzte-generation-wienerguertel-berufsverkehr-eskalation-tritte-twitter-92022874.html

Ernsthaft? "Ehrenmann", der Kerl, der einen Menschen tritt, der am Boden sitzt und sich erkennbar körperlich nicht zur Wehr setzt? Ich halte zwar wenig von der Vorgehensweise dieser speziellen Klimaktivisten, da sie der eigentlichen Sache keinen Dienst erweisen, sondern lediglich- wie man sieht- Aggressionen wecken und damit von der Sache ablenken, das bedeutet aber nicht, dass selbige Aggressionen entschuldbar oder gar bewundernswert wären.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 14. Januar 2023 10:55

[Zitat von chilipaprika](#)

...

Aber dafür bin ich halt kulturell anders großgeworden, nationalkulturell aber insbesondere herkunftskulturell.

Wieso hat das mit deiner Herkunft zu tun, das finde ich interessant. Ich hätte gedacht, es hat eher was mit dem Geburtsjahr zu tun oder der Prägung zu Hause. Also das wären gewissermaßen auch Fragen der Herkunft aber du beziehst es auf die Nationalität?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 14. Januar 2023 11:00

1) Nationalität: Franzosen haben eine andere Streikkultur als die Deutschen.

2) Herkunft: Ich komme aus einem Arbeiterhaushalt. Meine Elternteile waren nicht gewerkschaftlich engagiert, aber selbstverständlich (!) Mitglied, und Streiks wurden auch zuhause thematisiert. Muss man ja auch, wenn der Hauptverdiener zum Beispiel 6 Wochen vor Weihnachten streikt. Da fällt Weihnachten halt magerer aus.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 14. Januar 2023 11:20

Der Unterschied ist aber, dass diese Kleber keine Arbeiter sind, sondern den typischen Arbeiter bestrafen mit ihren Blockaden.

Beitrag von „Tom123“ vom 14. Januar 2023 11:26

Zitat von state of Trance

Der Unterschied ist aber, dass diese Kleber keine Arbeiter sind, sondern den typischen Arbeiter bestrafen mit ihren Blockaden.

Es geht nicht darum, ob man die Demonstrationen gut findet oder ob sie ok sind. Es geht darum, dass da ein Typ ein Demonstranten am Boden tritt und du ihn noch als Ehrenmann bezeichnest. Ich finde die Demonstrationen nicht gut. Sollten sie verboten sein, sollte der Staat mit seinen Möglichkeiten dagegen vorgehen.

Aber es ist absolut inakzeptabel irgendwelche Leute am Boden zu treten. Bei uns parken die Eltern jeden Tag unseren Parkplatz zu. Soll ich mir da auch schnappen und erstmal zusammenschlagen?

Beitrag von „Quittengelee“ vom 14. Januar 2023 11:37

Zitat von laleona

Noch dazu: Wenn Festkleben und damit Straße blockieren Selbstjustiz wären, dann wäre jede Demo und jede Sitzblockade auch Selbstjustiz. Da sie andre behindert. Soweit d`accord?

Eher nein, eine Demo ist angemeldet und erlaubt und bekommt Polizeischutz, das Sitzen auf Straßen ist ziviler Ungehorsam und nur so semilegal. Aber das ist bei der Bewertung der Frage, ob der Typ, der den anderen tritt, richtig handelt auch irrelevant. Selbst wenn es Selbstjustiz heißen würde, hat man als Mitbürger nicht das Recht, ebenso rechtswidrig zu handeln. Und ehrenhaft ist das schon gleich gar nicht.

Beitrag von „Seph“ vom 14. Januar 2023 11:44

[Zitat von Tom123](#)

Bei uns parken die Eltern jeden Tag unseren Parkplatz zu. Soll ich mir da auch schnappen und erstmal zusammenschlagen?

In der Praxis kommt eher das Gegenteil vor. Der freundliche Hinweis, dass der Schulparkplatz und der Eingangsbereich nicht für Elterntaxis zur Verfügung steht, ist bereits durchaus auch mit strafrechtlich relevanten Handlungen quittiert worden.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 14. Januar 2023 11:46

[Zitat von Tom123](#)

Aber es ist absolut inakzeptabel irgendwelche Leute am Boden zu treten.

Ehrenmann, weil er sie vor dem Festkleben rechtzeitig entfernt hat. Er ist direkt zur Tat geschritten, das nennt man Zivilcourage. Er hat den anderen Autofahrer einen großen Dienst erwiesen.

Beitrag von „Seph“ vom 14. Januar 2023 11:48

[Zitat von state_of_Trance](#)

Ehrenmann, weil er sie vor dem Festkleben rechtzeitig entfernt hat. Er ist direkt zur Tat geschritten, das nennt man Zivilcourage. Er hat den anderen Autofahrer einen großen Dienst erwiesen.

Du verwechselst Körperverletzung und Nötigung mit Zivilcourage.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 14. Januar 2023 11:49

Die Nötigung kommt doch von den Klebern. Was der Kerl macht ist eher Notwehr.

Beitrag von „laleona“ vom 14. Januar 2023 11:57

Oh mein Gott! Wäre der Herr durchs Festkleben körperlich versehrt geworden?? Kreisch!

Beitrag von „O. Meier“ vom 14. Januar 2023 12:06

[Zitat von state_of_Trance](#)

Der Unterschied ist aber, dass diese Kleber keine Arbeiter sind, sondern den typischen Arbeiter bestrafen mit ihren Blockaden.

Also darf man drauftreten. Verstehe.

Beitrag von „O. Meier“ vom 14. Januar 2023 12:10

[Zitat von state_of Trance](#)

Was der Kerl macht ist eher Notwehr.

Nein. Er befindet sich nicht in Not. Und selbst dann wäre das Treten nicht verhältnismäßig. Notwehrexzesse sind Straftaten.

Beitrag von „Maylin85“ vom 14. Januar 2023 12:13

Durch das Wegzerren wird ein Verkehrshindernis rechtzeitig beseitigt, das finde ich sehr begrüßenswert und anständig von dem Herrn. Das Treten finde ich jetzt nicht so gelungen, ist mir in so einem Fall aber offen gestanden egal. Die Typen belästigen und nötigen mit einer Selbstverständlichkeit willkürlich Mitbürger im öffentlichen Raum, dass der Tritt zumindest nicht den Falschen trifft.

Ich würde es verstehen, wenn die Herrschaften sich an Kreuzfahrtterminals oder auf Rennstrecken kleben, aber Leuten in den Alltag zu grätschen, die einfach nur ihren Verpflichtungen nachgehen, ist eine eigene Form von unangemessener Gewalt, die eben auch mal Gegengewalt erzeugt. Sollte man einkalkulieren, wenn man anderen Menschen gezielt auf den Sack geht.

Beitrag von „O. Meier“ vom 14. Januar 2023 12:20

Ich verstehe auch nicht, was die Klimakleberinnen mit dem motorisierten Individualverkehr haben. Der hat ja nun mit dem Klima so überhaupt nichts zu tun. Seit wann stoßen Autos den ZeeOhZwei aus? So'n Quatsch.

Deshalb finde ich es wichtig, dass diejenigen, die aufs Klima scheißen, so lange sie nur in ihrer Blechkiste sitzen dürfen, mal den Aktivistinnen erklären, wie sie aktiv zu sein haben. Auf keinen Fall im Alltag, das gibt's nämlich gar kein Klima.

Beitrag von „Humblebee“ vom 14. Januar 2023 12:21

Liebe Mods,

wäre es nicht möglich, für diesen "Fall" einen Extra-Thread aufzumachen? Die Beiträge, die nach States Post von gestern kamen, haben ja nun überhaupt nichts mehr mit dem Ausgangsthema zu tun.

Danke im Voraus!

Beitrag von „laleona“ vom 14. Januar 2023 12:35

[Zitat von Maylin85](#)

ist eine eigene Form von unangemessener Gewalt, die eben auch mal Gegengewalt erzeugt.

Finde ich unerträglich, Gewalt ist nahezu niemals eine Lösung.

Beitrag von „Maylin85“ vom 14. Januar 2023 12:38

Stundenlange Staus (wird in denen eigentlich kein CO2 ausgestoßen?), weil andere zu viel Zeit haben und gerne auf Straßen sitzen, ist noch viel weniger eine Lösung.

Man sollte den "Aktivisten" wenigstens die Einsätze in Rechnung stellen.

Beitrag von „O. Meier“ vom 14. Januar 2023 12:44

[Zitat von Maylin85](#)

wird in denen eigentlich kein CO2 ausgestoßen?

Nur, wenn man den Motor laufen lässt. Ist den Blechhirnen aber zuzutrauen.

Beitrag von „Seph“ vom 14. Januar 2023 12:46

[Zitat von state_of Trance](#)

Die Nötigung kommt doch von den Klebern. Was der Kerl macht ist eher Notwehr.

Warum das i.d.R. keine Nötigung darstellt, habe ich bereits weiter oben umrissen. Für Notwehr fehlt es bereits am rechtswidrigen Angriff.

Beitrag von „O. Meier“ vom 14. Januar 2023 14:14

[Zitat von state_of Trance](#)

Er hat den anderen Autofahrer einen großen Dienst erwiesen.

Stimmt. Die dürfen dann wieder im selbstverursachten Stau stehen und müssen sich nicht darin erinnern lassen, welchen Beitrag sie und ihre zwei Tonnen Blech jeden Tag zum Klimaschutz leisten.

Damit ist ihnen und der Umwelt ein Riesen-Dienst erwiesen.

Beitrag von „O. Meier“ vom 14. Januar 2023 14:16

[Zitat von Gast123](#)

und dann aber wiederum 5 Stunden deswegen mit dem Auto im Stau stehen.

Hm. Ich schieb g'rad' mein Radl übern Gehweg und fahr weiter. Geht mit dem Auto nicht? Wie unpraktisch.

Beitrag von „icke“ vom 14. Januar 2023 14:25

[Zitat von Maylin85](#)

weil andere zu viel Zeit haben und gerne auf Straßen sitzen

das bezweifle ich...

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 14. Januar 2023 14:35

[Zitat von Maylin85](#)

Stundenlange Staus (wird in denen eigentlich kein CO2 ausgestoßen?)

Den Motor von meinem Auto kann ich ausschalten, wenn ich im Stau stehe und eh nicht vorankomme.

Beitrag von „fossi74“ vom 14. Januar 2023 14:43

Nun ja, wenn solche Threads wie dieser und der über die ermordete Kollegin für irgendwas gut sind, dann dafür, dass man mal wieder daran erinnert wird, dass Lehrer keine besseren oder schlechteren Menschen sind, sondern halt - wie alle Berufsgruppen - ein Spiegel der Gesellschaft. Inklusiv der ca. 10% engagierten und aktiven Nichtdenker.

Beitrag von „Maylin85“ vom 14. Januar 2023 14:48

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Den Motor von meinem Auto kann ich ausschalten, wenn ich im Stau stehe und eh nicht vorankomme.

Wie hoch ist der Anteil derer, die das tun? Insbesondere im Winter...

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 14. Januar 2023 14:52

[Zitat von Maylin85](#)

Wie hoch ist der Anteil derer, die das tun? Insbesondere im Winter...

Dann richtet sich die Frage mit dem CO2 also nicht an die Kleber, sondern an die Leute, die im Stehen ihren Motor laufen lassen. Oder?

Beitrag von „Antimon“ vom 14. Januar 2023 14:55

[Zitat von Maylin85](#)

Wie hoch ist der Anteil derer, die das tun? Insbesondere im Winter...

Ich frage mich gerade wer hier eigentlich dämlich ist: Leute, die sich auf der Strasse festkleben oder Leute denen man erklären muss, dass man den Motor eines Autos auch abstellen kann wenn man gerade nicht fährt. Da ich selbst nicht mal einen gültigen Führerschein besitze hält sich mein Mitleid mit den im Stau stehenden doch arg in Grenzen. Die mediale Stimmungsmache *gegen* (ja, aber ganz eindeutig!!) die Klimaaktivisten finde ich widerwärtig und die Solidarisierung mit Leuten, die "endlich mal was gegen die irren Klimakleber unternehmen" in einem Lehrer(!)forum absolut peinlich. Was muss noch passieren bis alle den Knall gehört haben?

Beitrag von „Schmidt“ vom 14. Januar 2023 15:06

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Den Motor von meinem Auto kann ich ausschalten, wenn ich im Stau stehe und eh nicht vorankomme.

Wir waren auch einmal von der Kleberei betroffen. Wenn man nicht direkt vor den Klebern steht, kommt man schon voran, nur eben sehr langsam im stop and go, weil alle anderen Wege

stärker belastet werden. Die ganze Kleberei ist einfach nur dämlich.

Und nein, ich bin nicht grundsätzlich gegen Aktivisten. Fridays for Future, die Blockaden im Hambacher Forst oder die Proteste in Lützerath begrüße ich sehr. Ich bin auch selbst früher in Bürgerinitiativen aktiv gewesen und fleißig auf diversen Demos dabei (letzteres noch heute gelegentlich). Aber was der Sinn darin sein soll, Leuten auf den Sack zu gehen, die einfach nur zur Arbeit wollen/müssen, erschließt sich mir nicht. Die meisten dieser Menschen fahren Auto, weil der ÖPNV unglaublich schlecht ist und nicht, weil sie es so geil finden, Abgase in die Luft zu blasen.

Beitrag von „pepe“ vom 14. Januar 2023 15:08

Ich "würde" mich schon darüber freuen, wenn den *Stimmungsmachern* (beider Seiten übrigens) der Unterschied zwischen [gewaltlosem Widerstand](#) und [Terrorismus](#) bewusst würde und sie zu differenzierter Kritik fähig wären.

Beitrag von „Antimon“ vom 14. Januar 2023 15:09

[Zitat von Schmidt](#)

Die meisten dieser Menschen fahren Auto, weil der ÖPNV unglaublich schlecht ist und nicht, weil sie es so geil finden, mit dem Auto zu fahren.

Das glaube ich nicht. Dafür kenne ich auch in der Schweiz viel zu viele Menschen, die morgens mit dem Auto zur Arbeit fahren obwohl der nächste Bahnhof nur 10 min fussläufig entfernt wäre und alle 15 min eine S-Bahn vorbeikäme. Das ist schon OK so, dass diese "Spinner" sich auf der Strasse festkleben und allen auf den Sack damit gehen. Wer nicht hören will ... etc.

Beitrag von „Schmidt“ vom 14. Januar 2023 15:22

[Zitat von Antimon](#)

Das glaube ich nicht. Dafür kenne ich auch in der Schweiz viel zu viele Menschen, die morgens mit dem Auto zur Arbeit fahren obwohl der nächste Bahnhof nur 10 min fussläufig entfernt wäre und alle 15 min eine S-Bahn vorbeikäme. Das ist schon OK so, dass diese "Spinner" sich auf der Strasse festkleben und allen auf den Sack damit gehen. Wer nicht hören will ... etc.

Ich kenne einige Menschen, die Auto fahren, weil sie mit dem ÖPNV zwei bis drei mal so lange brauchen, entweder viel zu früh oder zu spät auf der Arbeit sind usw.

Konstruktiv wäre es, den Leuten auf den Sack zu gehen, die den ÖPNV nutzbar machen können. Aber warum konstruktiv, wenn man auch Leuten sinnlos auf den Sack gehen kann. Was genau bringt die Kleberei, außer zu nerven? Kein einziger Autofahrer denkt sich "Ja gut, die haben schon recht. Dann fahre ich halt mit dem ÖPNV." Was genau soll das dann?

Beitrag von „Antimon“ vom 14. Januar 2023 15:31

[Zitat von Schmidt](#)

Ich kenne einige Menschen, die Auto fahren, weil sie mit dem ÖPNV zwei bis drei mal so lange brauchen, entweder viel zu früh oder zu spät auf der Arbeit sind usw.

Ich weiss, dass der ÖPNV in Deutschland nicht ganz so der Burner ist, ich benutze den selbst regelmässig um einer meiner Freizeitbeschäftigungen nachzugehen. Ich kenne *hier* in der Schweiz aber ausschliesslich Menschen die aus reiner Dekadenz mit dem Auto zur Arbeit fahren. 90 % der Autos, die hier in der Stadt auf den Strassen rumfahren, müssten da nicht sein. Vor meiner Haustür fährt alle 7 min ein Bus. Hinter meiner Haustür fährt alle 5 min ein Tram. Menschen sind so und sie wären auch in Deutschland so wenn der ÖPNV besser wäre. Dann fiele einem halt irgendeine andere Ausrede ein, warum man den jetzt nicht benutzt.

[Zitat von Schmidt](#)

Was genau bringt die Kleberei, außer zu nerven?

Genau das. Geschwätzt wurde doch genug, dann halt jetzt nerven.

Beitrag von „Maylin85“ vom 14. Januar 2023 15:39

Zitat von Antimon

Ich frage mich gerade wer hier eigentlich dämlich ist: Leute, die sich auf der Strasse festkleben oder Leute denen man erklären muss, dass man den Motor eines Autos auch abstellen kann wenn man gerade nicht fährt.

Es geht doch nicht darum, dass man den Motor abstellen KANN, sondern darum, dass das faktisch kaum jemand tun dürfte. Das kann man doof finden, ist aber halt so.

Beitrag von „Antimon“ vom 14. Januar 2023 15:43

Du hast es. Die überwältigende Mehrheit ist offensichtlich zu blöd. Dass das einigen allmählich echt auf den Sack geht und die nun zu etwas drastischen Mitteln greifen um ihrem Unmut Ausdruck zu verleihen, kann ich absolut nachvollziehen und begrüße ich.

Beitrag von „Maylin85“ vom 14. Januar 2023 15:47

Die überwältigende Mehrheit setzt evtl. einfach andere Prioritäten. Ich sage nicht, dass ich das befürworte, aber es steht einer Miniminderheit unausgelasteter junger Erwachsener auch nicht zu, ihre Mitmenschen zu bevormunden bzw. zu entsprechendem Verhalten nötigen zu wollen.

Beitrag von „Schmidt“ vom 14. Januar 2023 15:51

Zitat von Antimon

Genau das. Geschwätzt wurde doch genug, dann halt jetzt nerven.

Und dann? "Nerven" ist kein Ziel, das den ÖPNV nutzbar macht.

Beitrag von „Antimon“ vom 14. Januar 2023 15:52

Schlag was besseres vor. Mit Nerven wurde zu allen Zeiten schon verdammt viel erreicht. Ich bin dafür.

Beitrag von „Maylin85“ vom 14. Januar 2023 15:53

Also ich persönlich halte ja Fleischkonsum für ein Verbrechen an Tier und Umwelt. Das legitimiert mich trotzdem nicht dazu, im Sommer durch die Gegend zu laufen und grillenden Leuten einfach mal ne Schippe Sand in den Grill zu kippen, um halt einfach mal ein bisschen zu belästigen und den Spaß an der Sache zu verleiden. Hätte vermutlich zu Recht niemand Verständnis für und würde auch kaum zu Verhaltensänderungen animieren.

Beitrag von „fossi74“ vom 14. Januar 2023 15:55

[Zitat von Maylin85](#)

Die überwältigende Mehrheit setzt evtl. einfach andere Prioritäten.

Andere Prioritäten als das eigene Überleben, meinst du? Ich schwanke gerade, ob ich das sehr dämlich oder am Ende doch sehr begrüßenswert finden soll.

Beitrag von „pepe“ vom 14. Januar 2023 15:58

[Zitat von Maylin85](#)

aber es steht einer Minorität unausgelasteter junger Erwachsener

Populistisches Vorurteil. Ich spreche den meisten "jungen Erwachsenen" nicht ab, sich aus Sorge um den bedrohlichen Klimawandel zu engagieren. Wir haben damals auch genervt: Pershing, Wackersdorf, Atomkraft... Und das haben wir nicht gemacht, weil wir nichts zu tun hatten, sondern weil es uns wichtig war. In Bonn war zu vielen Zeiten in den 70ern/80ern auch kein Durchkommen mehr. Nur den passenden Kleber gab es da wohl noch nicht...

Beitrag von „Maylin85“ vom 14. Januar 2023 16:03

Tja fossi, die meisten Menschen sind vermutlich ganz simpel damit beschäftigt, ihren Alltag bestmöglich zu organisieren. Dazu gehört auch die Frage, wie man bestmöglich zur Arbeit, zum Einkaufen etc. kommt. Möchte man das Verhalten vieler Menschen ändern, braucht es ERST EINMAL gute alternative Verkehrskonzepte. Es gibt Städte, in denen man mit den Öffis schneller ist als mit dem Auto (Münster fällt mir hier stellenweise ein - Ampeln blöd geschaltet, überall 30er Zonen, Busspur) und wo der Mensch als grundsätzlich vernunftgesteuertes Wesen aus ganz naheliegenden Gründen ganz automatisch in großer Anzahl auf andere Verkehrsmittel umsteigt. Woanders ist das eben noch nicht der Fall.

Mal ganz abgesehen davon kann ich die Mär, das Schicksal des Weltklimas entscheidet sich auf Deutschlands Straßen, auch nicht mehr hören. Bevor man Leuten die Alltagsbewältigung verkompliziert, könnte man erstmal Kreuzfahrten und Holzöfen und Feinstaubparty an Silverster und ähnlich unnötigen Blödsinn verbieten, um einzusparen. Und idealerweise parallel an der Umstellung auf Alternativen zu Diesel und Benzin arbeiten. Die Landwirtschaft wäre auch ein interessanter Ansatzpunkt für Klimarettungsbestrebungen. Die Stelle, an der diese "Aktivisten" ansetzen, ist für mich nicht verständlich und sinnfreier Aktionismus.

Beitrag von „Miss Othmar“ vom 14. Januar 2023 16:03

[Zitat von Maylin85](#)

Also ich persönlich halte ja Fleischkonsum für ein Verbrechen an Tier und Umwelt. Das legitimiert mich trotzdem nicht dazu, im Sommer durch die Gegend zu laufen und grillenden Leuten einfach mal ne Schippe Sand in den Grill zu kippen, um halt einfach mal ein bisschen zu belästigen und den Spaß an der Sache zu verleiden. Hätte vermutlich zu Recht niemand Verständnis für und würde auch kaum zu Verhaltensänderungen animieren.

Das ist dann aber kein öffentlicher Protest, der Verkehrsbehinderungen in Kauf nimmt, sondern eine ganz persönliche Reaktion auf Einzelpersonen - also etwas völlig anderes.

Beitrag von „Antimon“ vom 14. Januar 2023 16:06

[Zitat von Maylin85](#)

aber es steht einer Minorität unausgelasteter junger Erwachsener auch nicht zu

Allein die Ausdrucksweise ... Alles hobbylose, verzogene Rotzgören. Genau.

Beitrag von „Maylin85“ vom 14. Januar 2023 16:07

[Zitat von Miss Othmar](#)

Das ist dann aber kein öffentlicher Protest, der Verkehrsbehinderungen in Kauf nimmt, sondern eine ganz persönliche Reaktion auf Einzelpersonen - also etwas völlig anderes.

Wieso? Die Klebeaktionen treffen doch auch nur stellvertretend für "den Autofahrer" Einzelpersonen, die halt gerade leider das Pech hatten dort zur falschen Zeit entlang zu fahren.

Beitrag von „Antimon“ vom 14. Januar 2023 16:08

[Zitat von Maylin85](#)

Tja fossi, die meisten Menschen sind vermutlich ganz simpel damit beschäftigt, ihren Alltag bestmöglich zu organisieren. Dazu gehört auch die Frage, wie man bestmöglich zur Arbeit, zum Einkaufen etc. kommt.

Ne. Nicht "bestmöglich" sondern "möglichst bequem" und "so wie's mir passt".